

WOLFGANG AMADÉ MOZART AN CONSTANZE MOZART IN BADEN BEI
WIEN

WIEN, 5. JULI 1791

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1179]

liebstes, bestes Weibchen! –

Hier sind 25 fl: – mache im Baade deine Richtigkeit – wenn ich dann komme, ma-
5 chen wir sie im ganzen. <Süssmayer> soll mir doch N:º 4 und 5 von meiner schrift
schicken – auch was ich sonst begehrt habe, und soll mich <im Arsch lecken>. – ich
muß zum Wetzlar eilen sonst treffe ich ihn nicht mehr an. – *adieu*. – ich küsse dich
1000mal und bin Ewig dein

Mozart manu propria

¹⁰ Wienn den 5:^t Julliy. 1791.

P: S: hast du nicht gelacht wie du 3 fl: erhalten hast? – ich dachte mir aber es ist doch
besser als nichts! – unterhalte dich gut schatzerl. und sey ewig meine *Stanzi Marini*.